

Gesplittertes Glas, expressive Realität

David Callau Gené, Malerei und Installation



David Callau Gené (Fotos: Neitmann)

► Manchmal schaffen Überzeugungskraft und Dynamik mehr, als große Namen und internationale Reichweite bewirken. Einmal mehr, in doppelter Hinsicht, zu erleben bei Iris Neitmann und ihrem Forum StadtLandKunst, die es diesmal geschafft hat, einen der wichtigsten spanischen Gegenwartskünstler, David Callau Gené, in die HafenCity zu locken.

Was das bedeutet sieht man schon an den Dimensionen in denen Callau sonst denkt: Eben stellte er noch in Madrid auf mehreren hundert Quadratmetern in bester Lage seine häufig großformatigen Werke und Skulpturen aus, packte er jetzt das Beste aus dieser Werkschau für die HafenCity zusammen, komprimiert auf das wesentliche in seiner Arbeit und trotz-

dem mehr ein Appetithappen im Vergleich zur Fülle seiner Werke. Callau arbeitet mit allem was ihm in die Hände fällt und schafft die Bindung mit üppigem Farbauftrag – schön zu sehen bei seinen Werken mit Glasscherben, die, weil sie für

Bilder ungewöhnlich schwer sind und entsprechend aufwändig zu transportieren, nur in einer kleinen Auswahl in der HafenCity zu sehen sind. Gemälde, Film, Foto, Skulpturen, ein schwerer Autounfall war der Katalysator für die explosive Kreativität des Katalanen, der seitdem keine Genre Grenzen mehr kennt. In der Ausstellung schwebt ein luftiges Mobile, an den Wänden seine expressionistischen Gemälde, die einmal farbenfroh, einmal reduziert den Betrachter mit sich reißen. Emotional, südländisch temperamentvoll und allemal einen Besuch wert.

Forum StadtLandKunst,
20. April bis 17. Juni 2018

Öffnungszeiten:
Fr.- So. 12 - 18 Uhr u.n.V.



Aktueller Blick in die Galerie